



5 % weniger Habilitationen im Jahr 2013

5 % weniger Habilitationen im Jahr 2013
Insgesamt 1 567 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben im Jahr 2013 ihre Habilitation an wissenschaftlichen Hochschulen in Deutschland erfolgreich abgeschlossen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sank die Zahl der Habilitationen im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 %. Verglichen mit dem Höchststand im Jahr 2002 ging die Zahl sogar um 32 % zurück. Das Durchschnittsalter der Habilitierten zum Zeitpunkt ihrer Habilitation liegt seit drei Jahrzehnten bei etwa 40 Jahren. Im Berichtsjahr 2013 waren sie im Durchschnitt 41,1 Jahre alt. Während das Durchschnittsalter der Habilitierten in der Fächergruppe Kunst/Kunstwissenschaft 45,1 Jahre betrug, haben Personen in Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 39,8 Jahren deutlich früher habilitiert. Das Durchschnittsalter der Männer lag mit 41,0 Jahren geringfügig unter dem Durchschnittsalter der Frauen mit 41,3 Jahren. Wie in den Jahren zuvor wurden die meisten Habilitationsverfahren 2013 in der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (789) abgeschlossen. Darauf folgten die Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften (269), Mathematik/Naturwissenschaften (243) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (140). Der Frauenanteil bei den Habilitationen lag 2013 - wie auch im Vorjahr - bei gut 27 %. Die meisten Habilitationsschriften verfassen seit Jahren Frauen in der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften. Hier lag der Frauenanteil im Berichtsjahr 2013 bei knapp 41 %. In der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften war eine Steigerung des Frauenanteils gegenüber dem Vorjahr um fast drei Prozentpunkte auf 27 % zu verzeichnen. Weitere Auskünfte gibt: Brigitte Damm
Telefon: +49 611 75 4140
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=568262 width="1" height="1">

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.